

Umfrage zu staatlicher Propaganda und der Rolle der Medien in Deutschland

Im Vorfeld unserer Veranstaltung

„Zeit zu reden: Propaganda, Public Diplomacy und die Rolle der Medien“

am 12. Dezember 2025

Ziele, Methodik, Teilnehmende

zeitzureden

Ziele

Die Umfrage sollte ermitteln, wie Menschen in Deutschland staatliche Propaganda wahrnehmen, also Public Diplomacy, Öffentlichkeitsarbeit und strategische Kommunikation politischer Akteure. Insbesondere ging es um die Einflussnahme verschiedener ausländischer Regierungen auf deutsche Politiker:innen und Journalist:innen und die Frage, wie anfällig Medien und Politik in den Augen der Befragten für die Propaganda anderer Staaten sind.

Die Ergebnisse lieferten eine wichtige Grundlage für die Diskussion am 12. Dezember 2025 zum Thema „Propaganda, Public Diplomacy und die Rolle der Medien“ und zeigten ein generelles Misstrauen gegenüber außenpolitischen Entscheidungen, die in manchen Fällen als fremdbestimmt wahrgenommen werden.

Viele Menschen machen scheinbar den Einfluss ausländischer Regierungen dafür verantwortlich, dass die Außenpolitik Deutschlands in einigen Bereichen nicht dem entspricht, was die Mehrheit der Bevölkerung denkt und fordert.

Methodik

Format: Online-Fragebogen
Zielgruppe: in Deutschland lebende Personen über 18 Jahre
Teilnehmende: 780 Personen
Fragetypen: Multiple Choice und offene Fragen
Anonymität: Alle Antworten wurden anonym erhoben
Zeitraum: Dezember 2025 (14 Tage)

Teilnehmende

Die meisten der 780 Teilnehmenden (61%) sind zwischen 40 und 65 Jahre alt und bezeichnen sich als eher links (49%) oder eher links-liberal (34%).

Frauen (50%) und Männer (45%) waren zu etwa gleichen Anteilen vertreten, Einzelne bezeichnen sich als trans oder nicht-binär.

63% der Teilnehmenden sind Deutsche ohne Migrationsgeschichte.

34% haben eine migrantische Familiengeschichte – davon sind 27% deutsche Staatsbürger:innen und 7% Ausländer:innen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

zeit zureden

- Die Berichterstattung der etablierten Medien (große Fernsehsender, Zeitungen, bekannte Internetangebote) über Innenpolitik wird als unabhängiger wahrgenommen als die über Außenpolitik. Die **innenpolitische Berichterstattung** empfinden **25% als nicht unabhängig**, bei der **Außenpolitik** sind es **39%**.
- Die Berichterstattung zu den beiden dominierenden Kriegen der letzten zwei Jahre – Russland/Ukraine-Krieg und Israel/Palästina-Konflikt – wird von einer Mehrheit als wenig unabhängig wahrgenommen. **83% empfinden die Berichterstattung zu Israel/Palästina als nicht oder wenig unabhängig, bei Russland/Ukraine sind es 53%.**
- Unter den abgefragten ausländischen Führungen (USA, Russland, Ukraine, Israel, Palästina) wird der israelischen und der US-amerikanischen Regierung besonders viel Einfluss zugeschrieben: **Im Falle Israels empfinden drei Viertel (76%) der Befragten die Einflussnahme als stark oder sehr stark, im Falle der USA sind es 61%.**
- Den **Umgang** der Politiker:innen **mit dieser Einflussnahme** kritisieren **94%** der Teilnehmenden als **intransparent**: 53% empfinden ihn als überhaupt nicht offen, 41% als eher nicht offen.
- Drei Viertel der Befragten (**76%**) meinen, deutsche **Politiker:innen** sollten sich nicht von ausländischen Regierungen oder Lobby-Organisationen in das jeweilige Land einladen lassen, sondern ihre **Auslandsreisen selbst finanzieren**.
- **Politische Werbung ausländischer Regierungen** in Deutschland sehen die meisten **kritisch**. In den Medien sollte sie nach Ansicht von 62% der Teilnehmenden nicht erlaubt sein, in der Öffentlichkeit lehnen es 72% ab.

Weiterführende Erkenntnisse

zeitzureden

Die Ergebnisse bestätigen ein Gesamtbild, das sich aus mehreren, auch repräsentativen Umfragen und Untersuchungen zu den Themen Medienvertrauen, Berichterstattung zu Gaza und Nahostpolitik der vergangenen Monate ergibt^[1]:

1. Die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen hat Vertrauen in die Medien verloren, insbesondere im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu dem Konflikt in Israel und Palästina.
2. Die meisten fordern eine Nahostpolitik, die Israel gegenüber kritischer ist.
3. Die Diskrepanz zwischen dem, was die Menschen sich außenpolitisch wünschen und der tatsächlichen Außenpolitik Deutschlands, erklären sich viele mit der Einflussnahme verbündeter Staaten auf die Politik und Medien in Deutschland, insbesondere im Falle Israels.

^[1] Vgl. Reinemann, C. (2025, 26. November). Wahrnehmungen der Nahostberichterstattung deutscher Medien. Tendenz, Qualität und Vertrauen im Urteil der Bevölkerung im Herbst 2025. <file:///Users/kristinhelberg/Downloads/Erste-Befunde-Medienvertrauen-Nahost-II-Reinemann-LMU-1.pdf>

Brandenburg, K.-W., & Mahdhaoui, N. (2024, 28. August). Wenig Vertrauen in deutsche Medien. Berichterstattung über Nahost. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/berichterstattung-gaza-100.html>

Fawzi, N., Ziegele, M., Schultz, T., Jakob, N., Jakobs, I., Viehmann, C., Quiring, O., Schemer, C., Stegmann, D. (2025). Stabiles Medienvertrauen auch in Zeiten politischer Umbrüche. Mainzer Langzeitstudie Medienvertrauen 2024. Media Perspektiven, 13, 1–20. <https://medienvertrauen.uni-mainz.de/files/2025/05/Langzeitstudie-MV-2024.pdf>

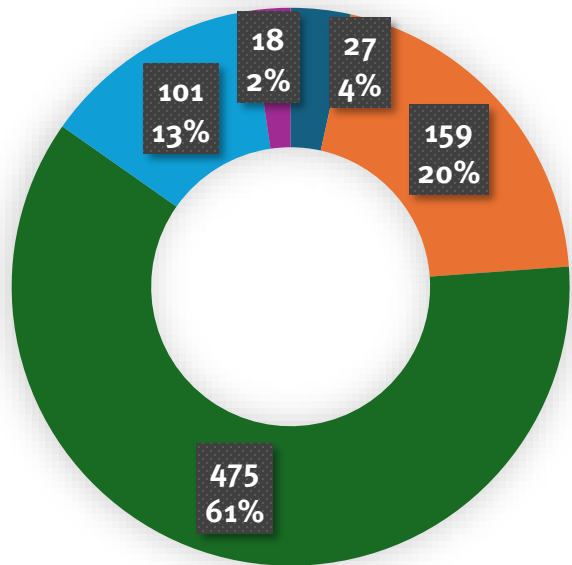
Goldmann, F. (2025, 28. August). Wenn nur eine Seite spricht. Jacobin, <https://jacobin.de/artikel/israel-palaestina-nahost-be-richterstattung-gaza-leitmedien>

infratest dimap (2025). ARD-DeutschlandTREND Juni. Repräsentative Studie im Auftrag der ARD. <https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2025/juni/>

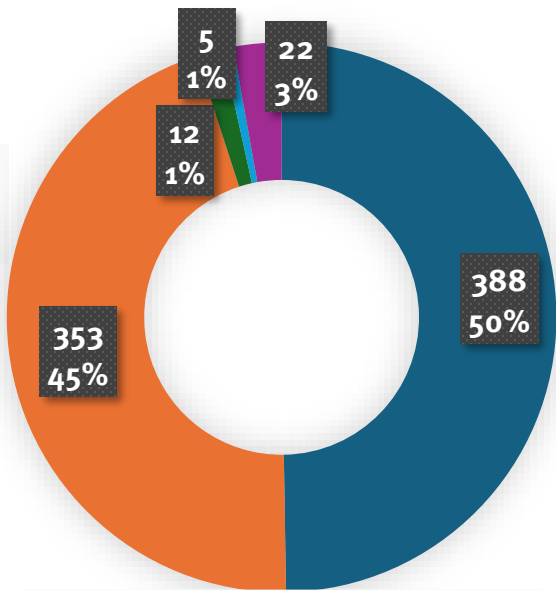
Staatliche Propaganda und die Rolle der Medien

Insgesamt nahmen 780 Personen an der Umfrage teil.

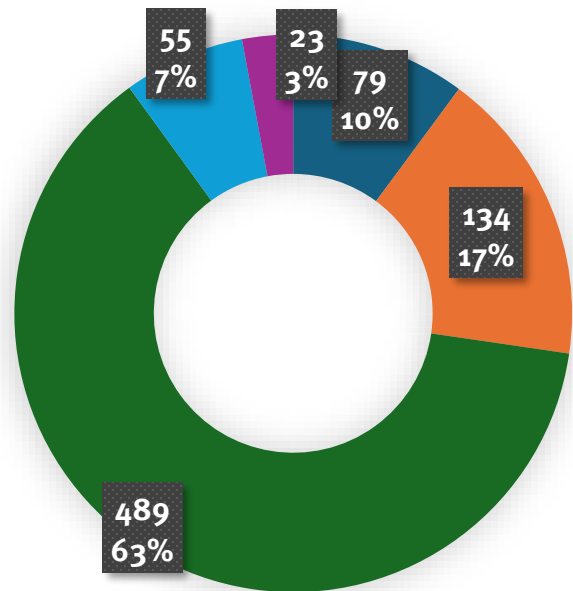
zeitzureden



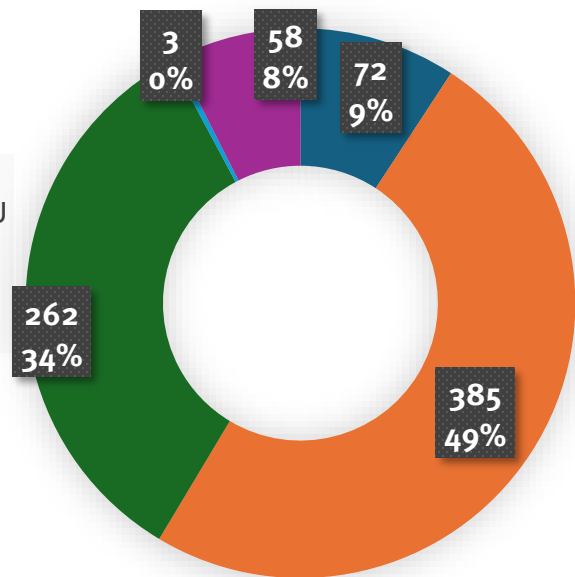
- 18-25 J.
- 25-40 J.
- 40-65 J.
- >65 J.
- keine Angabe



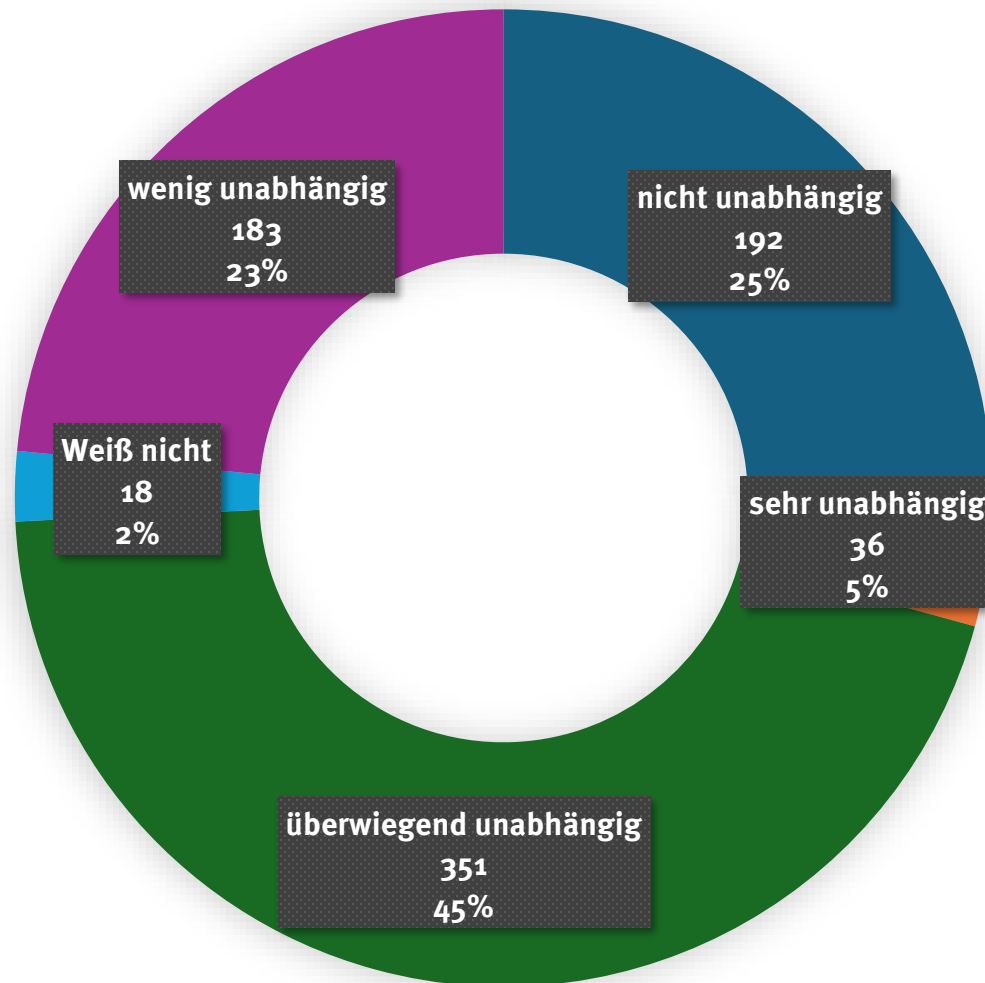
- Frau
- Mann
- nicht binär
- Trans M/F
- keine Angabe



- deutsch mit Migrationsgeschichte EU
- deutsch mit Migrationsgeschichte nicht-EU
- deutsch ohne Migrationsgeschichte
- nicht deutsch
- keine Angabe

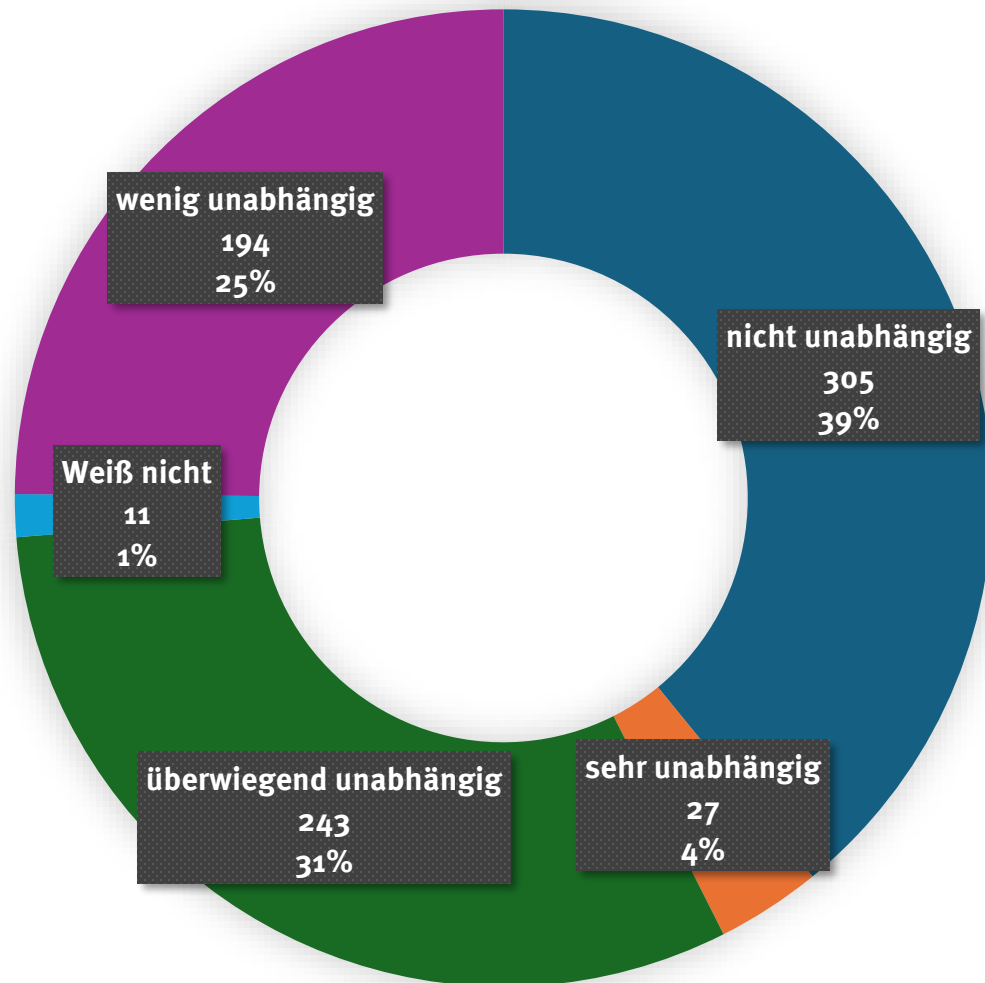


- eher konservativ
- eher links
- eher links liberal
- eher rechts national
- keine Angabe



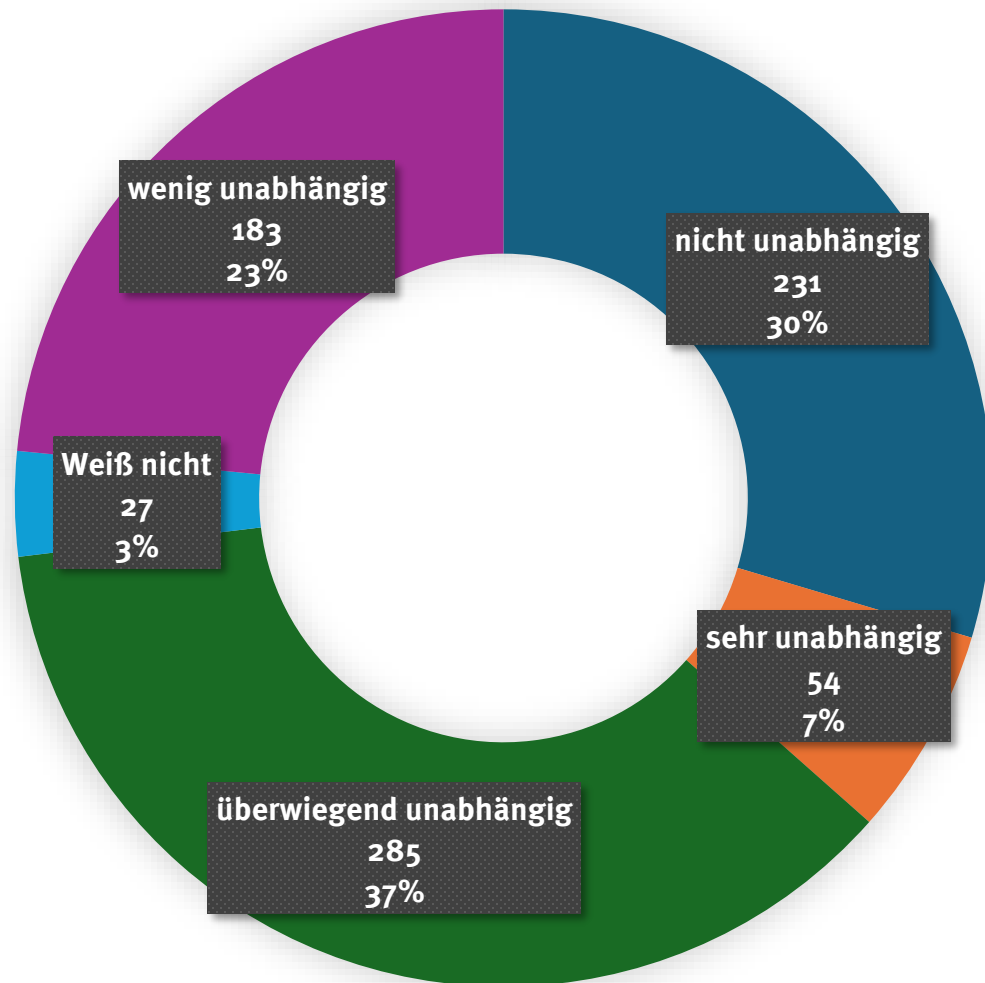
5. Wie unabhängig - also frei von direkter politischer Einflussnahme - berichten die etablierten Medien in Deutschland (große Fernsehsender, Zeitungen, bekannte Internetangebote) über Innenpolitik?

→ 48% empfinden die Berichterstattung als nicht oder wenig unabhängig.



6. Wie unabhängig - also frei von direkter politischer Einflussnahme - berichten die etablierten Medien in Deutschland (große Fernsehsender, Zeitungen, bekannte Internetangebote) über Außenpolitik?

→ 64% empfinden die Berichterstattung als nicht oder wenig unabhängig.

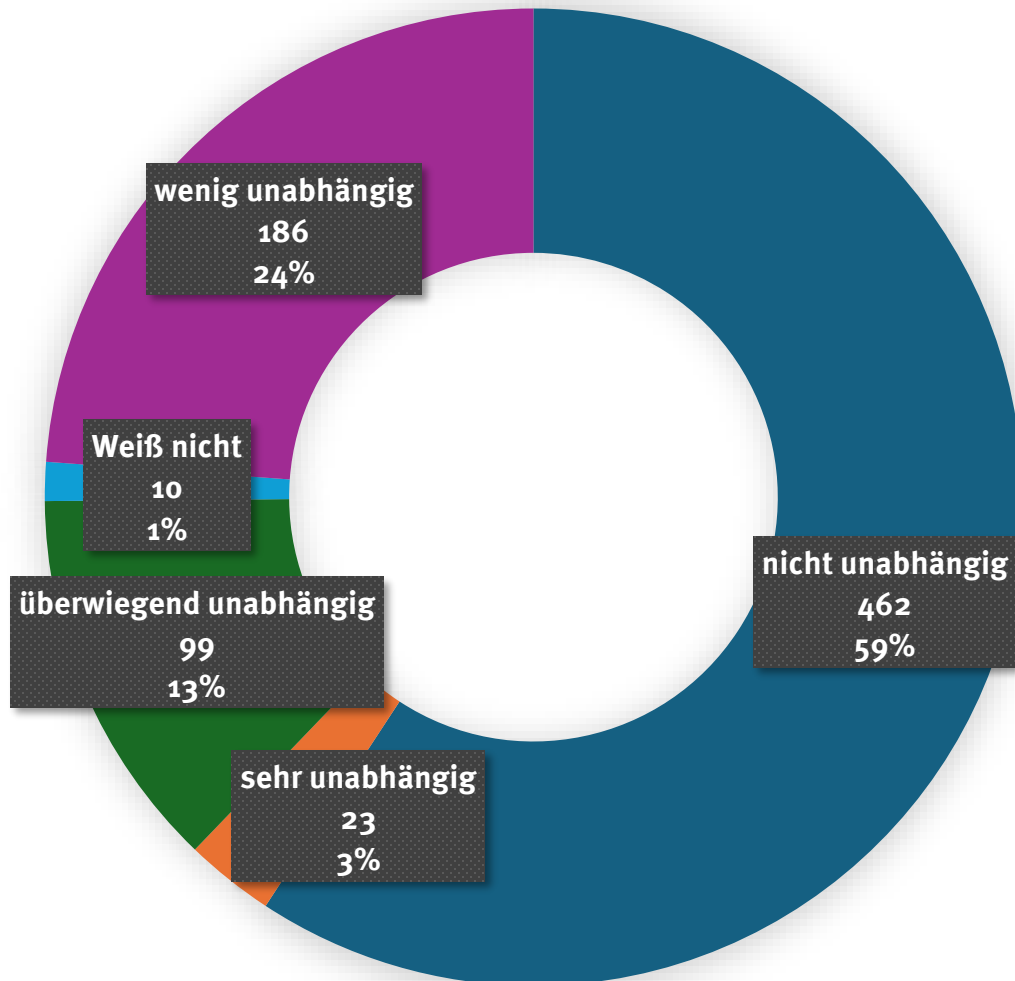


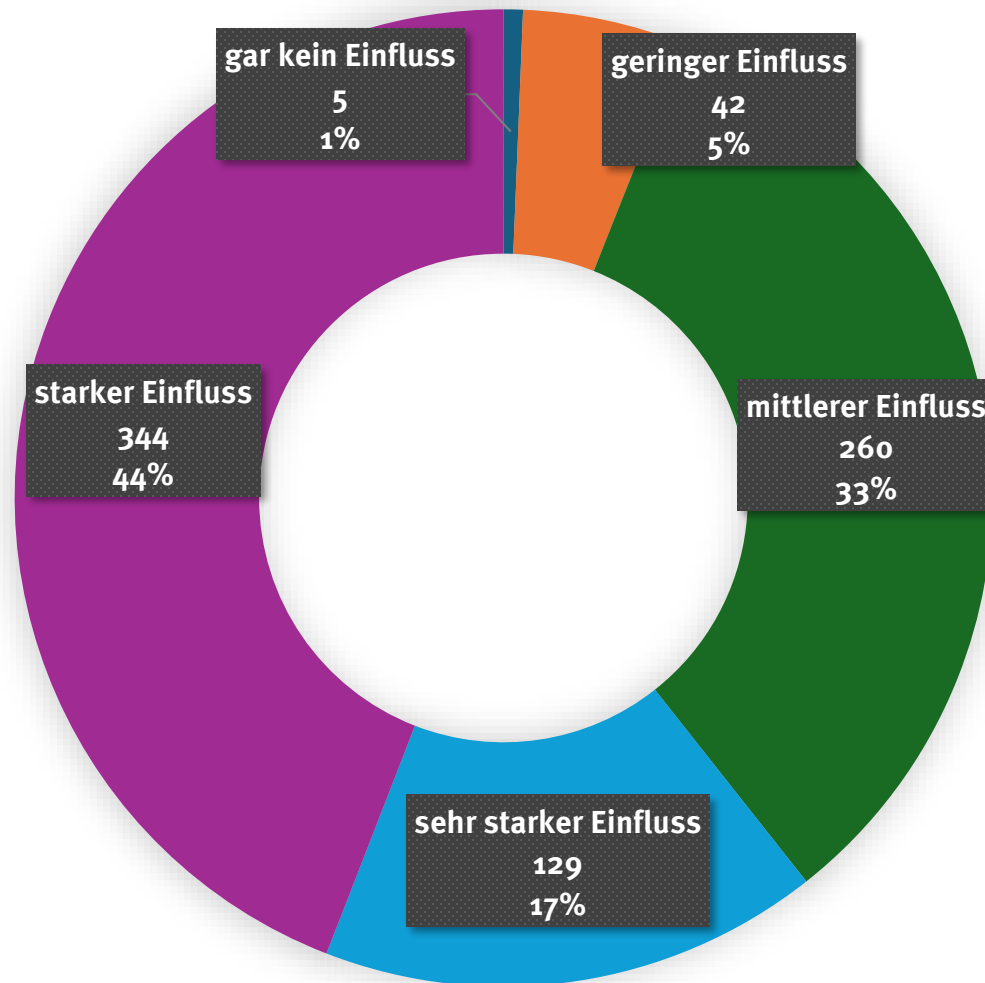
7. Wie unabhängig - also frei von direkter politischer Einflussnahme - finden Sie die deutsche Berichterstattung zum Russland/Ukraine-Krieg?

→ 53% empfinden die Berichterstattung als nicht oder wenig unabhängig.

8. Wie unabhängig - also frei von direkter politischer Einflussnahme - finden Sie die deutsche Berichterstattung zum Israel/Palästina-Konflikt?

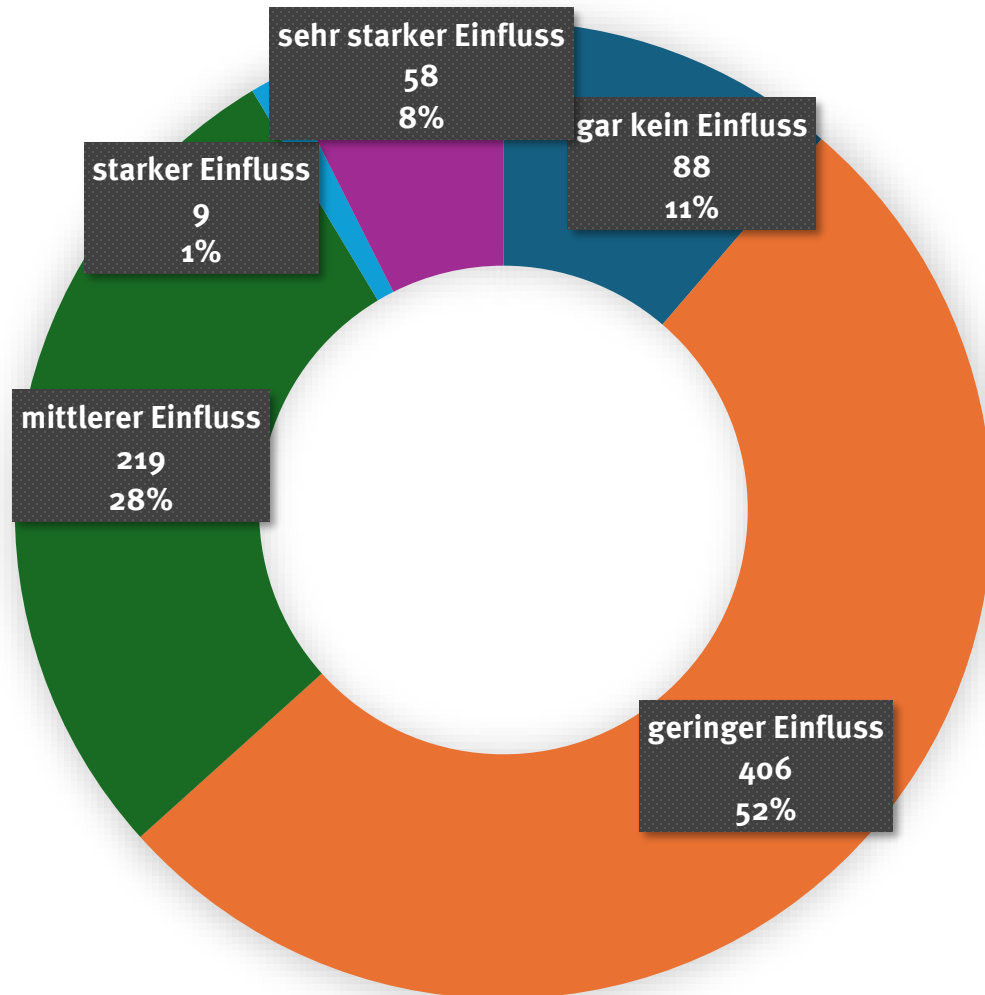
→ 83% empfinden die Berichterstattung als nicht oder wenig unabhängig.





9. Wie stark ist der Einfluss der US-amerikanischen Führung auf deutsche Politiker:innen?

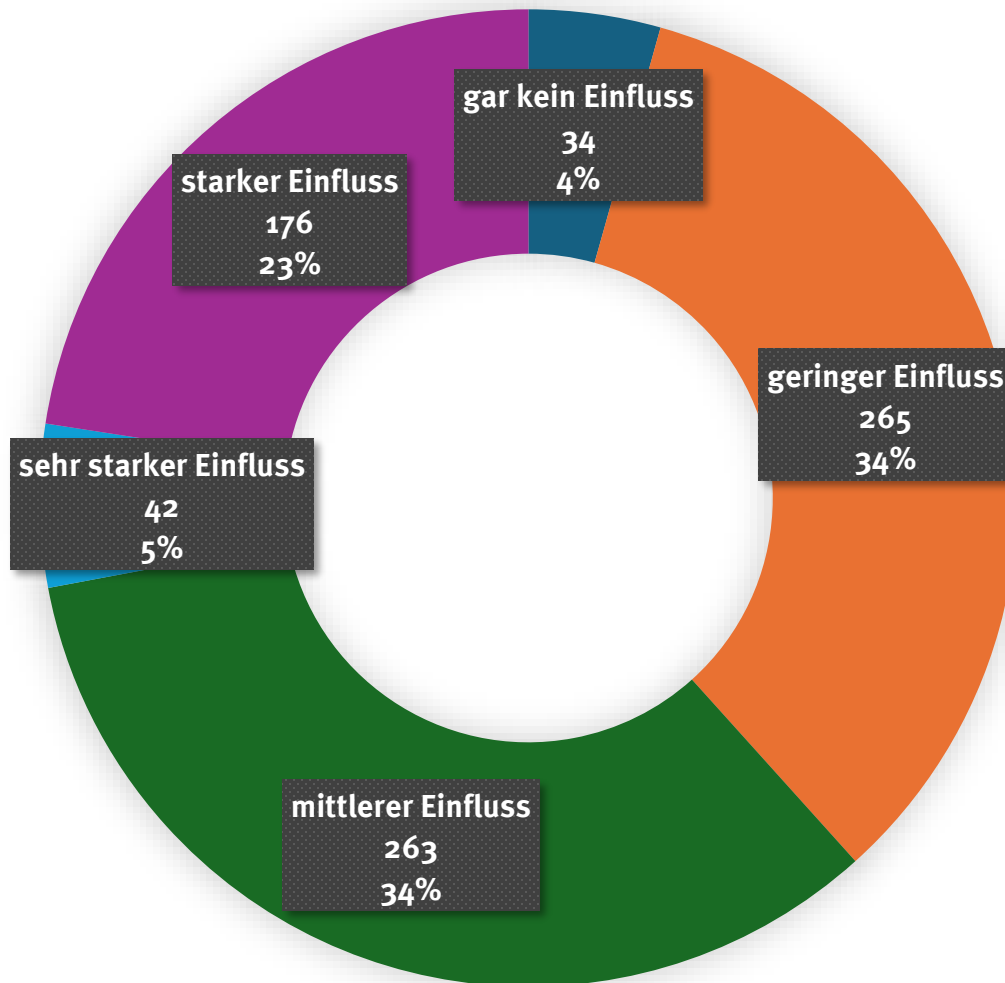
→ 61% schätzen den Einfluss als stark oder sehr stark ein.



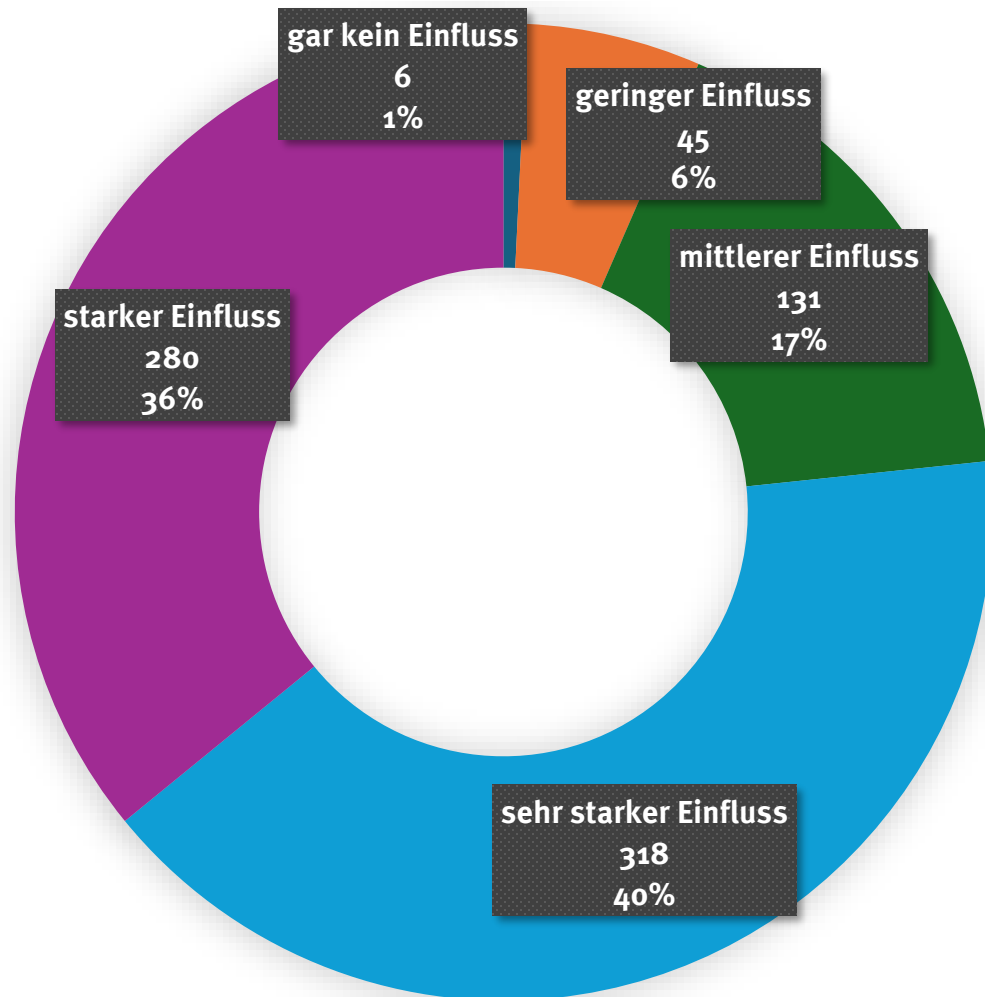
10. Wie stark ist der Einfluss der russischen Führung auf deutsche Politiker:innen?

→ 63% schätzen den Einfluss als gering oder nicht vorhanden ein.

11. Wie stark ist der Einfluss der ukrainischen Führung auf deutsche Politiker:innen?

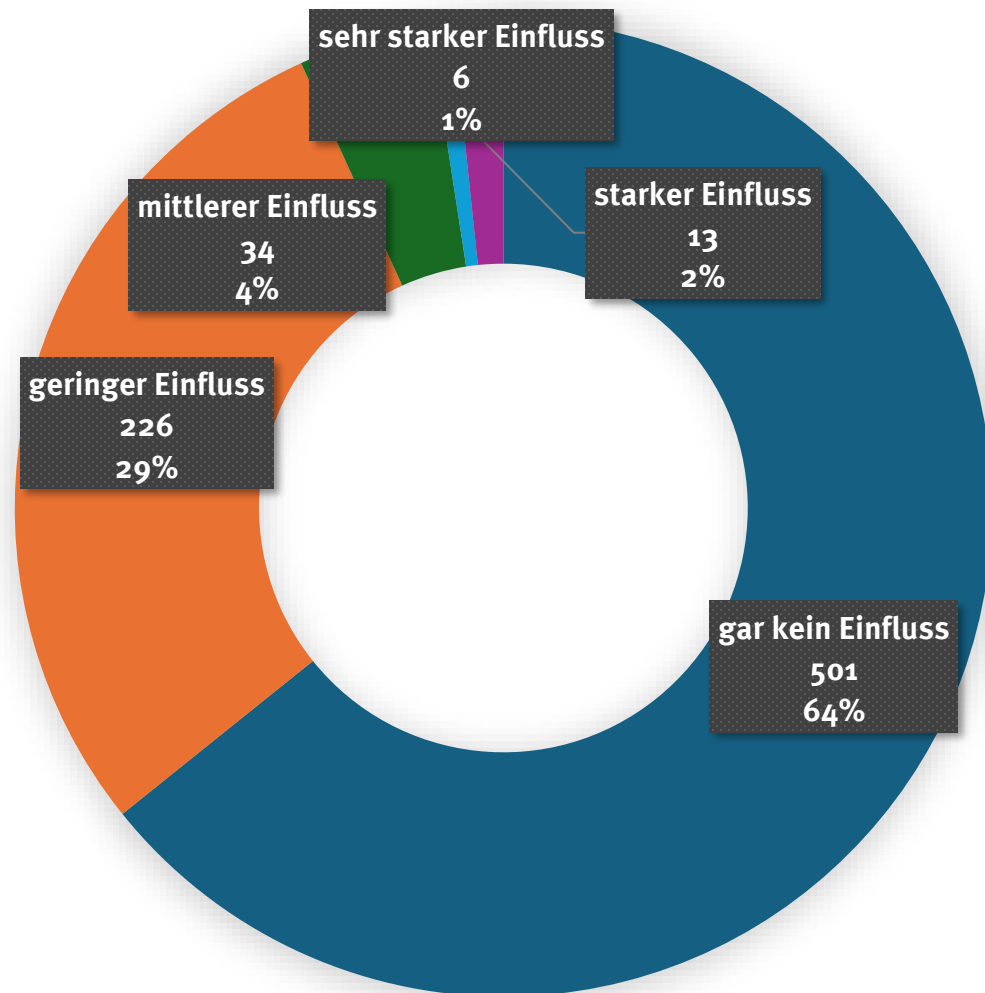


→ 23% schätzen den Einfluss als stark ein.
→ Die meisten (68%) schätzen den Einfluss als mittel (34%) oder gering (34%) ein.



12. Wie stark ist der Einfluss der israelischen Führung auf deutsche Politiker:innen?

→ 76% schätzen den Einfluss als stark oder sehr stark ein.

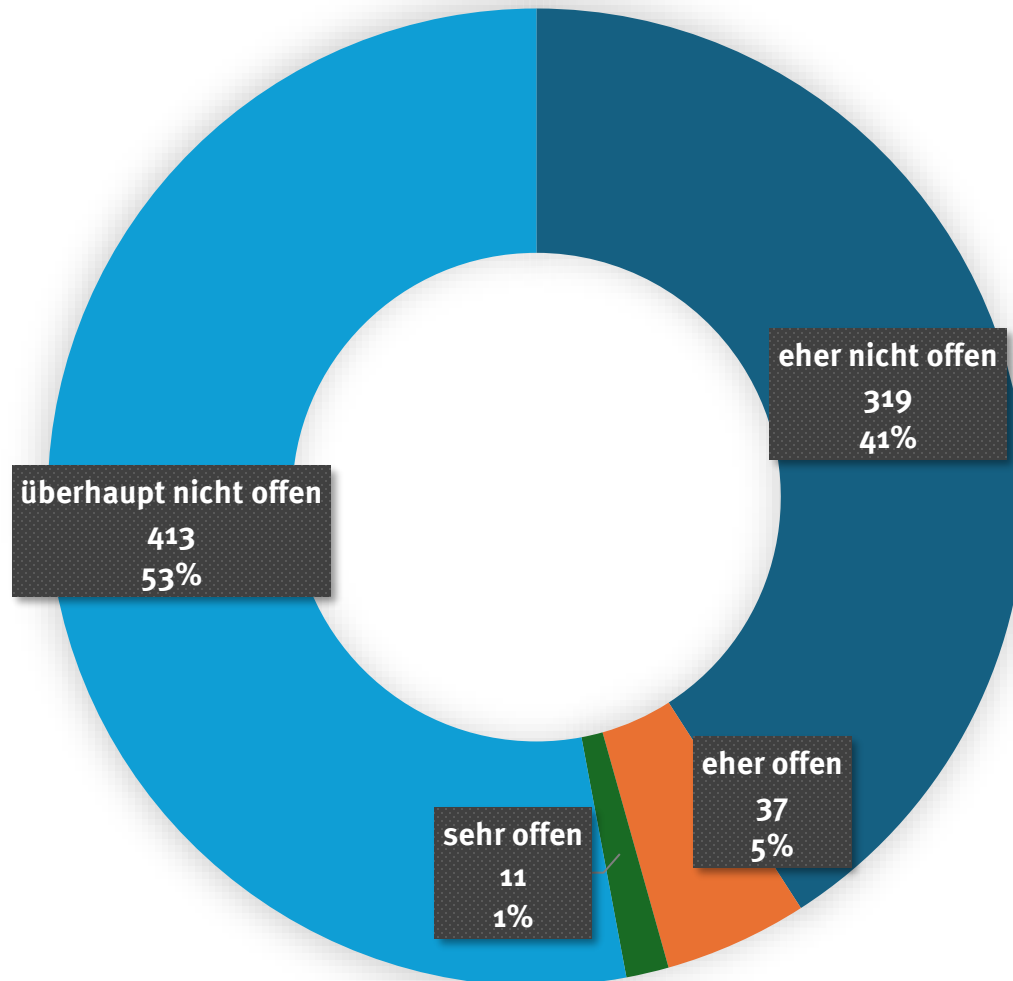


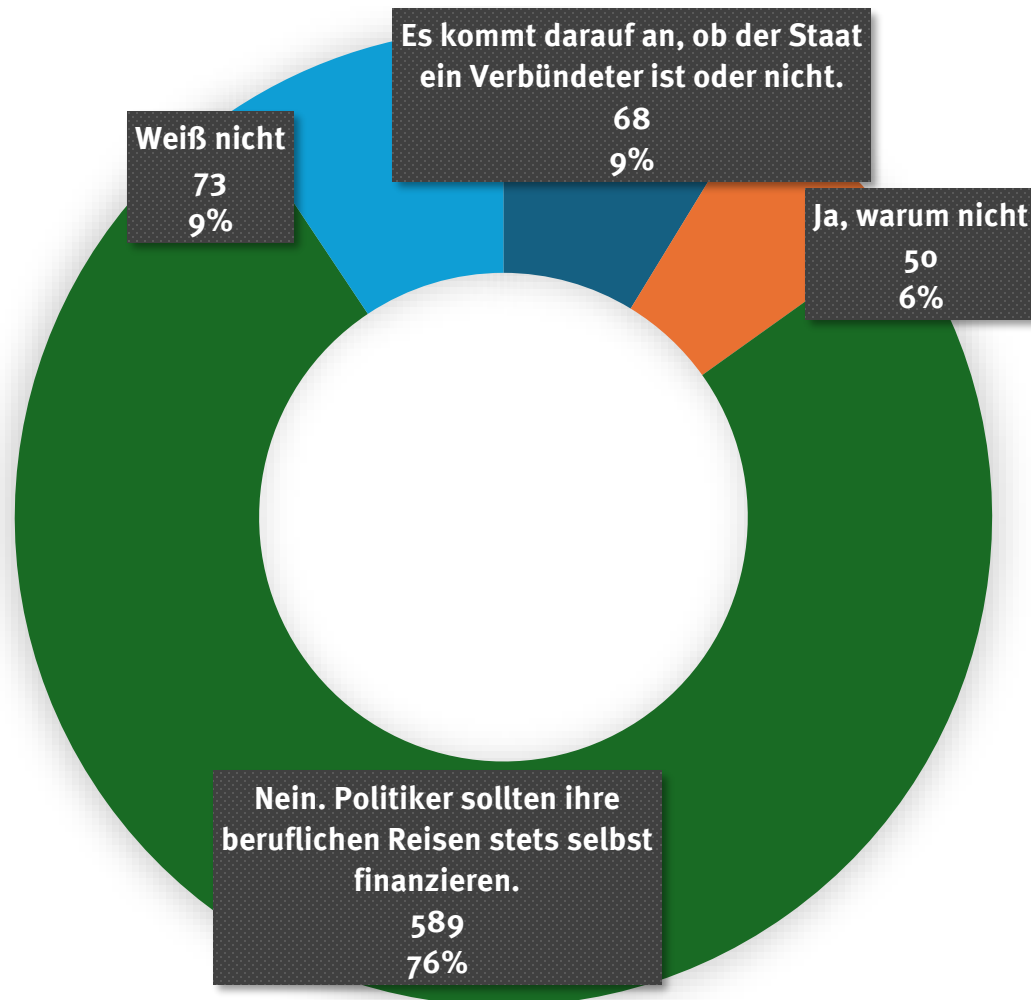
13. Wie stark ist der Einfluss der palästinensischen Führung auf deutsche Politiker:innen?

→ 93% schätzen den Einfluss als gering oder nicht vorhanden ein.

14. Wie offen gehen Politiker:innen mit der Einflussnahme und Lobbyarbeit ausländischer Akteure um?

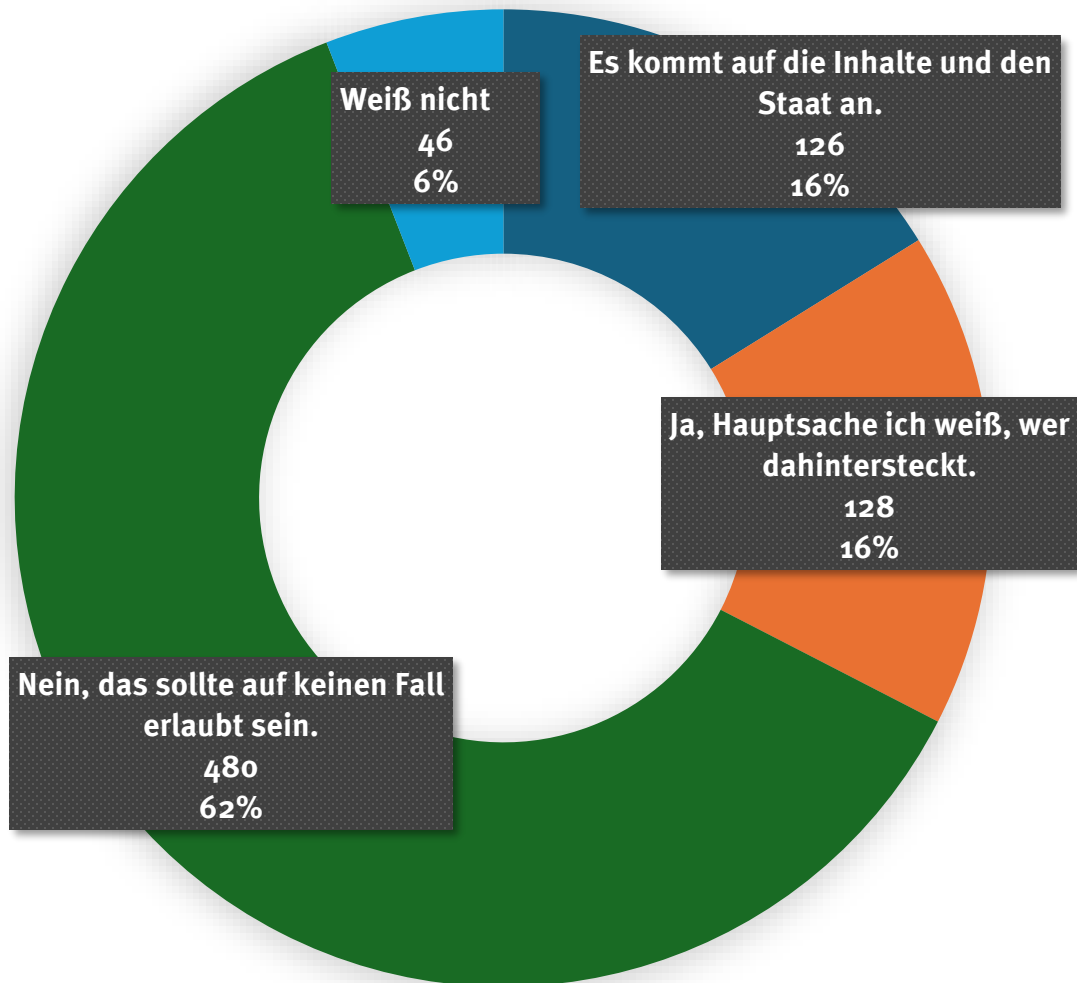
→ 53% empfinden den Umgang als überhaupt nicht offen,
→ 41% als eher nicht offen.





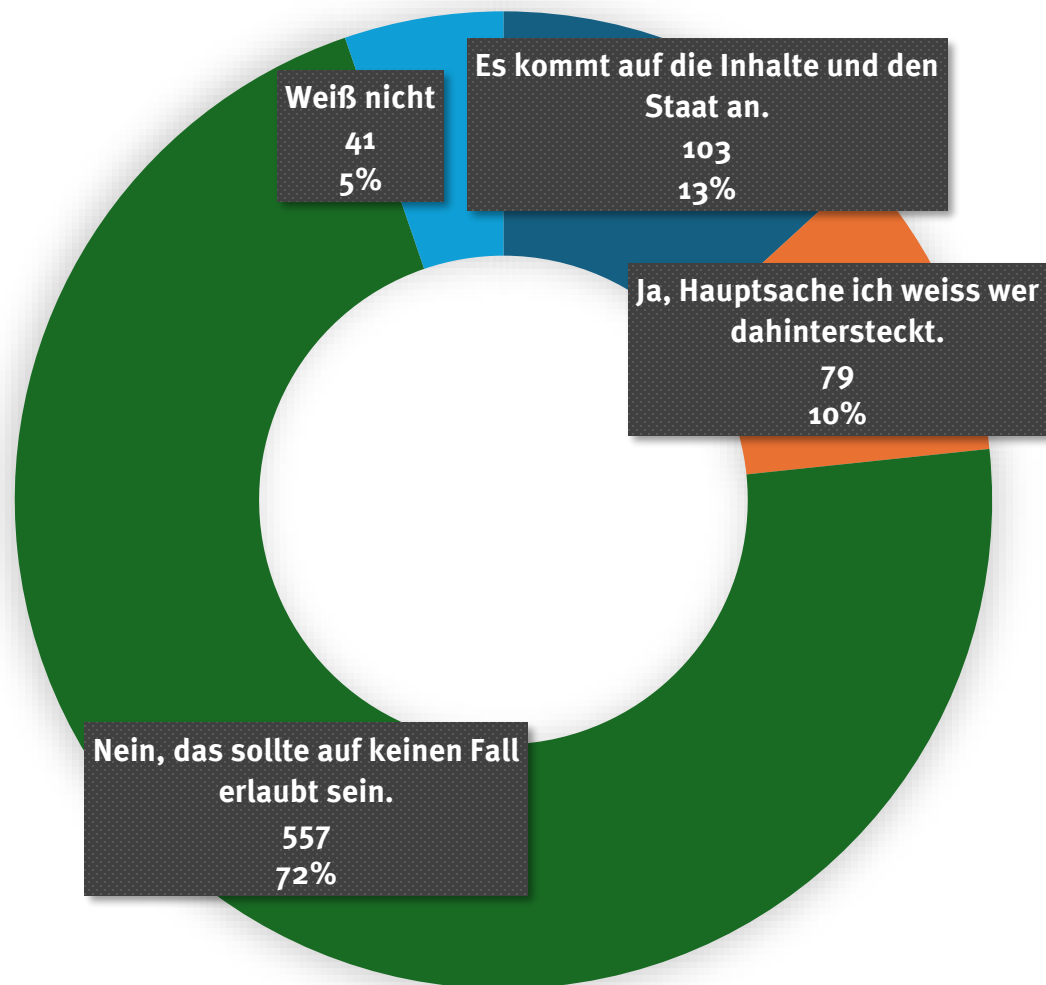
15. Finden Sie es in Ordnung, wenn deutsche Politiker sich von ausländischen Regierungen oder Lobby-Organisationen zu Reisen in ihr jeweiliges Land einladen lassen?

→ 76% finden, berufliche Reisen sollten stets selbst finanziert werden.



16. Sollte es möglich sein, dass ausländische Regierungen in deutschen Medien für ihre politischen Positionen werben (z.B. in Form von Zeitungsanzeigen oder kurzen Videos)?

→ 62 % finden, dies sollte auf keinen fall erlaubt sein.



17. Sollte es möglich sein, dass ausländische Regierungen in der Öffentlichkeit für ihre politischen Positionen werben (z.B. an Bushaltestellen und auf digitalen Anzeigetafeln)?

→ 72 % finden, dies sollte auf keinen fall erlaubt sein.

zeitzureden

zeitzureden

Haftungsausschluss

Dieser Bericht gibt die Meinungen und Einschätzungen wieder, die während des Befragungszeitraums im Dezember 2025 erhoben wurden. Die Ergebnisse spiegeln die Perspektiven der Teilnehmenden zu diesem Zeitpunkt wieder und stellen nicht zwangsläufig die Ansichten von “Zeit zu reden” oder deren Partnerorganisationen dar. Die Umfrage wurde von “Zeit zu reden” zu Informations- und Dialogzwecken konzipiert und durchgeführt.

[Youtube Channel](#)

[Instagram](#)

[ZeitZuReden Website](#)